

GG3 – Group Global 3000

Galerie für nachhaltige Kunst Berlin

Leuschnerdamm 19

10999 Berlin

gg3.eu



Pressemitteilung

Berlin, 07.10.2020

Internationale Kunst auf Distanz

Die Gleichzeitigkeit von globaler Corona- und Klima-Krise mit großen Alltagsbeschränkungen, einer riesigen Heuschreckenplage von Ostafrika bis Pakistan und Waldbränden in Australien, Kalifornien und Südamerika spiegelt sich auch in aktuellen Positionen der internationalen Kunst. Unter dem Titel „Corona und Klimakrise“ zeigen 14 Künstler*Innen der Nord- und Südhalbkugel aus Wien, Santiago de Chile, Melbourne, Los Angeles, Kharkov und Berlin, wie sie die Ereignisse und seelischen Qualen des Pandemiejahres 2020 verarbeiten.

Zentrales Thema der vom 16. Oktober bis 11. Dezember in der Galerie für nachhaltige Kunst ausgestellten Werke ist die Auseinandersetzung mit räumlicher und zeitlicher Distanz. So eröffnet die Ausstellung mit einer Performance „SIX FEET, Welcome in 2020“, mit der die Italienerin Clarissa Falco den Sicherheitsabstand von sechs Fuß (1,82 Meter) als Grenzerfahrung zwischen Dekret, Ausweg und Plage inszeniert. Mit der selbstverständlichen Überwindung sowie der abrupten Unüberbrückbarkeit von Distanzen beschäftigt sich Maria Corporal in ihrem interaktiven Projekt „Corona Tree Travelling“, bei dem nicht nur ein Flugzeug plötzlich vom Flugradar verschwindet, sondern das gesamte Radar sich verändert.

Sowohl Ann Besier als auch das rumänische Künstlerduo Silvia Amancei und Bogdan Armanu machen mit ihren dystopischen Werken weite, fiktionale Zeitsprünge. Während sich Ann Besiers „Werkserie Dante“ mit Ausschnitten zu den aktuellen Weltkrisen auf das Hölleninferno der Göttlichen Komödie von Dante Alighieri aus dem 14. Jahrhundert bezieht, verbindet das Video „Unlovable Prospects“ von Amancei/Armanu Film,

Fiktion und Realität im Sci-Fi-Stil und entwirft vier dystopische Zukunftsszenarien. Mit dem Video "virUS" des amerikanischen Künstlerduos Keri Rosebraugh und Adam Guy sowie den Bildern "The Fall of Europe" der Ukrainerin Kateryna Bortsova zeigt die Ausstellung auch Werke, die Ängste und Bedrohungen von Corona-Pandemie und Klimakrise aufnehmen und in positive Kräfte wie Widerstandsfähigkeit und Gemeinschaftlichkeit umwandeln.

Zur Vernissage am 16. Oktober um 19 Uhr und den Öffnungszeiten jeweils dienstags und freitags erlaubt das Hygienekonzept in der Galerie den Besuch von bis zu 8 Gästen gleichzeitig. Im Rahmen des Begleitprogramms gibt es am 13. November einen Vortrag "#fighteverycrisis- Parallelen und Wechselwirkungen zwischen Corona- und Klimakrise" der Umweltpsychologin Theresa Sieverding und am 20. November ein Gespräch mit Künstler*Innen der Ausstellung. In der abschließenden Finissage schlägt Ines Kaufmann mit einer Textperformance am 11. Dezember den Bogen von den Distanzierungserfahrungen in zu einer Annäherung an Natur und ein verändertes Weltbild.

Weitere Informationen:

Ausstellung und Begleitprogramm: [Mehr](#)

Presse- und Bildmaterial: [Mehr](#) (Für Presse Zwecke Abdruck honorarfrei)

Group Global 3000

Die Künstlergruppe Group Global 3000 (GG3) mit Tom Albrecht, Mariel Gottwick, Alexa Helbig, Maria Korporal und Javier Pérez-Lanzac arbeitet seit 2012 für Kunst und Nachhaltigkeit. In der Galerie für nachhaltige Kunst behandelt sie über ihren künstlerischen Diskurs ökologische Themen verbunden mit sozialen und wirtschaftlichen Fragen. Ihre Werke sind Teil einer neuen Kunst-Sprache, der die Nachhaltigkeit immanent ist. In einem breiten Netzwerk legen sie bei ihren Projekten Wert auf Diskurs, thematische Tiefe und Begegnung.

PRESSEKONTAKT:

Dr. Ralf Weiß

+49-151-1739-1717

press@gg3.eu